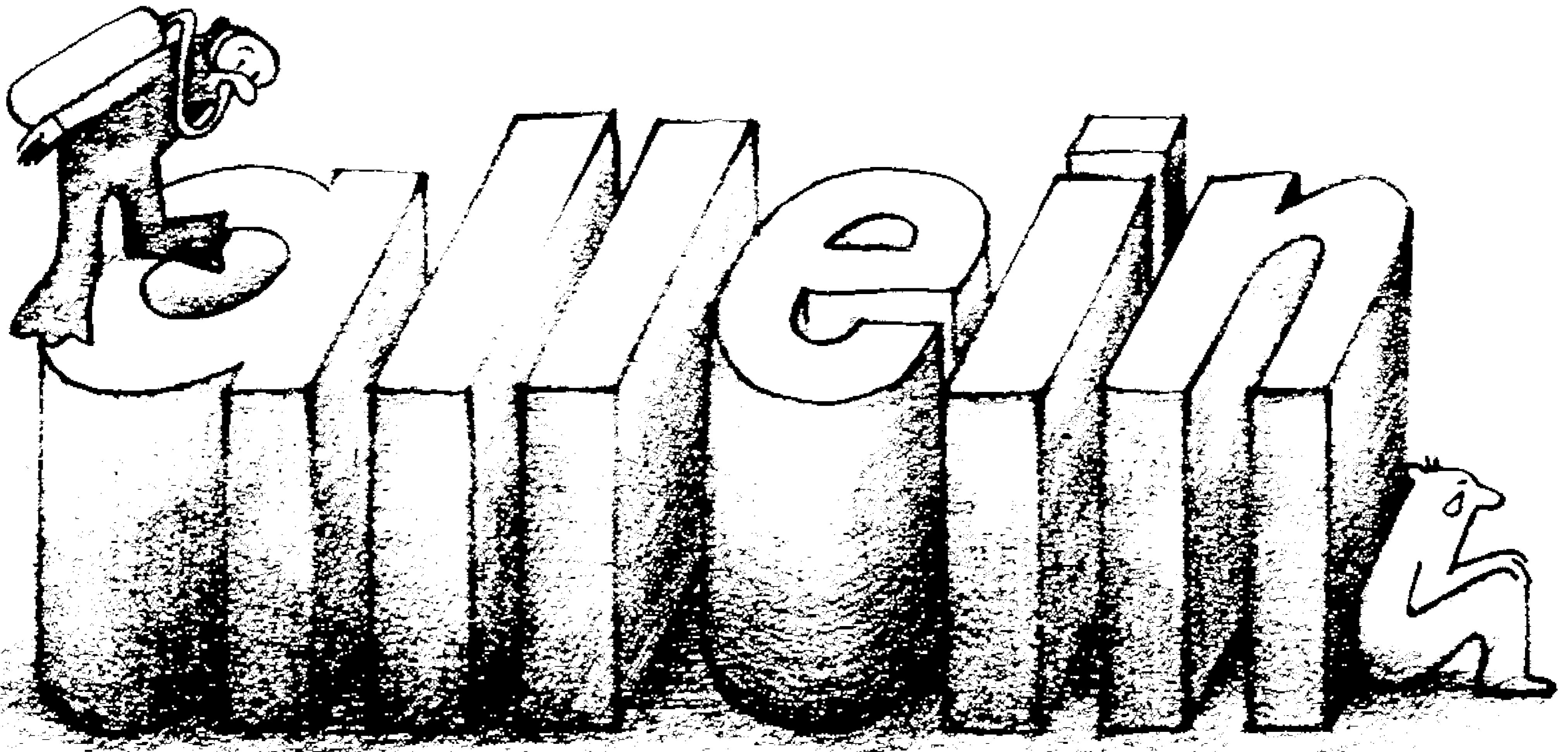


Metamodell der Sprache



„Die Sprache ist die Quelle aller Missverständnisse.“

Antoine de Saint Exupéry

Wenn bereits unsere sinnliche Wahrnehmung mannigfaltigen Täuschungen unterliegt, so akzentuiert sich dies noch, wenn wir unsere Wahrnehmung über unsere Sprache nach Aussen transportieren. Unsere Sprache zeigt nämlich – notgedrungen – immer nur die Oberflächenstruktur dessen, was wir wirklich erlebten und über unsere inneren Verarbeitungsprozesse in der Tiefenstruktur unseres Denkens als Erfahrung abgelegt haben.

Trotzdem hilft uns die Sprache, den Wahrnehmungs- und Verarbeitungsprozess unseres Coachees zu erkennen und zu spiegeln.

Verzerrungen, Tilgungen und Generalisierungen unseres Coachees äussern sich in seiner Sprache. Solche zu erkennen und zu reflektieren, um das Wahrnehmungsmodell des Coachees zu erweitern, das ist die Funktion und Aufgabe des Metamodells der Sprache.